

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC BERICHTET ZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

- Konzernumsatz in 2018 organisch -5,9% auf 187,8 Mio. €; nominal -9,5% (2017: 207,5 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT 2018 von 26,2 Mio. € (-28,1%; 2017: 36,4 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge 2018 bei 13,9% (2017: 17,5%) und damit leicht über Prognosekorridor
- Starke Entwicklungspipeline auch in 2018 erneut deutlich gewachsen
- Dividendenvorschlag von 0,82 € je Aktie (Vorjahr: 0,80 € je Aktie)
- Positiver Ausblick für 2019: Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens 12% und adjustierte EBIT-Marge von etwa 14% bis 15% prognostiziert

Birkenfeld, 11. April 2019

Die STRATEC SE, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard,) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 die endgültigen, geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Zahlen des STRATEC-Konzerns gemäß IFRS (International Financial Reporting Standards) für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr bekannt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN¹

in T€	2018 ²	2017 ³	Veränderung ggü. Vorjahr	2018 vor Anwendung von IFRS 9 und 15	Veränderung ggü. Vorjahr
Umsatzerlöse	187.820	207.478	-9,5%	192.403	-7,3%
Adjustiertes EBITDA	36.190	43.405	-16,6%	37.066	-14,6%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	19,3	20,9	-160 bp	19,3	-160 bp
Adjustiertes EBIT	26.157	36.369	-28,1%	25.746	-29,2%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	13,9	17,5	-360 bp	13,4	-410 bp
Adjustiertes Konzernergebnis ⁴	20.238	28.855	-29,9%	19.943	-30,9%
Adj. Ergebnis je Aktie (€) ⁴	1,70	2,43	-30,0%	1,67	-31,3%
Ergebnis je Aktie (€) ⁴	0,93	2,24	-58,5%	0,91	-59,4%

bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

² Gemäß IFRS 9 und IFRS 15.

³ Nicht rückwirkend angepasst für IFRS 9 und IFRS 15 (modifizierte retrospektive Methode). Rückwirkend angepasst für die Erfassung des Geschäfts der Nukleinsäureaufbereitung als nicht fortzuführender Geschäftsbereich gemäß IFRS 5.

⁴ Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

GESCHÄFTSVERLAUF

STRATEC hat im Geschäftsjahr 2018 einen Konzernumsatz in Höhe von 187,8 Mio. € (Vorjahr: 207,5 Mio. €) erzielt. Dies entspricht einem organischen Umsatzrückgang von 5,9%. Dieser Wert liegt innerhalb des im Oktober 2018 angepassten Zielkorridors eines organischen Umsatzrückgangs im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Nominal ging der Umsatz um 9,5% zurück, wobei sich Währungskursschwankungen mit 1,4 Prozentpunkten sowie Effekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 mit 2,2 Prozentpunkten negativ auf das Umsatzwachstum auswirkten. Die verhaltene organische Umsatzentwicklung ist insbesondere auf mittlerweile aufgelöste Verschiebungen und Verspätungen zurückzuführen. Auch die Vorbereitungen der im Januar 2019 erfolgten ERP-Systemeinführung wirkten sich vor dem Hintergrund planmäßig durchgeführter Produktionsunterbrechungen negativ auf die Unternehmensleistung aus. Insgesamt zeigte sich jedoch im Laufe des vierten Quartals, beispielsweise durch die Erholung der Bestellprognosen von Kunden und sich anbahnender Markteinführungen, eine deutliche Belebung der Geschäftsdynamik.

Das adjustierte EBIT im Geschäftsjahr 2018 beläuft sich auf 26,2 Mio. € gegenüber 36,4 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer adjustierten EBIT-Marge von 13,9% im Vergleich zu 17,5% in der Vorjahresperiode. Damit wurde das im Oktober 2018 prognostizierte Ziel einer adjustierten EBIT-Marge von etwa 11% bis 13% leicht übertroffen. Die besser als erwartete Margenentwicklung im vierten Quartal 2018 ist insbesondere auf einen starken Produktmix zurückzuführen. Die negative Margenentwicklung für das Gesamtjahr ergibt sich dagegen aus negativen Skalierungseffekten sowie gestiegener Aufwendungen für die Realisierung einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten.

Das adjustierte Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche reduzierte sich in Folge des niedrigeren operativen Ergebnisses um 29,9% auf 20,2 Mio. € (Vorjahr: 28,9 Mio. €). Das adjustierte unverwässerte Ergebnis je Aktie der fortzuführenden Geschäftsbereiche beträgt 1,70 € (Vorjahr: 2,43 €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS, beläuft sich auf 0,93 € gegenüber 2,24 € im Vorjahr.

Die adjustierten Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann dem ebenfalls heute veröffentlichten Geschäftsbericht 2018 entnommen werden.

FINANZPROGNOSE

STRATEC legt seit der Unternehmensgründung vor 40 Jahren einen hohen Wert auf nachhaltiges Wachstum. Der Fokus liegt dabei auf der fortlaufenden Entwicklung neuer proprietärer Technologien, die es erlauben, vielversprechende und langfristige Kundenprojekte zu gewinnen. Dabei setzt das Unternehmen auf innovative Lösungen, die es den Partnern ermöglichen, ihre Märkte mit qualitativ hochwertigen Produkten zu bedienen. Die Wachstumsaussichten für die Zielmärkte der Kunden, insbesondere im Bereich der In-vitro-Diagnostik, sind unverändert positiv. Zudem profitiert STRATEC

vom weiterhin zunehmenden Trend innerhalb der In-vitro-Diagnostik-Industrie, die Entwicklung und Fertigung von Automatisierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern. Die Geschäftsaussichten der Gesellschaft werden daher und aufgrund einer vollgefüllten Entwicklungspipeline unverändert positiv eingeschätzt.

Aufgrund einer Vielzahl von Markteinführungen sowie aktueller Bestellprognosen seitens der Kunden, erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2019 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens 12% (Basis: 187,8 Mio. €). Hierbei ist aufgrund der Entwicklungen in den ersten Wochen des aktuellen Geschäftsjahres bereits mit einer starken Steigerung der Umsatzerlöse im ersten Quartal zu rechnen.

Bei der Profitabilität rechnet STRATEC für das Geschäftsjahr 2019 mit einer adjustierten EBIT-Marge von etwa 14% bis 15% (2018: 13,9%).

Vor dem Hintergrund der laufenden Baumaßnahmen zur deutlichen Kapazitätserweiterung am Unternehmenshauptsitz in Birkenfeld sowie der Investitionen in eine Vielzahl von Entwicklungsprojekten, erwartet STRATEC für 2019 eine weiterhin überdurchschnittlich hohe Investitionsquote. In 2019 sind Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von etwa 12% bis 14% des Umsatzes (Vorjahr: 10,3%) geplant. Nach Abschluss der Baumaßnahmen, wird ab 2020 mit einer deutlich sinkenden Investitionsquote gerechnet.

DIVIDENDENVORSCHLAG

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsaussichten, der komfortablen bilanziellen Verhältnisse sowie der weiterhin günstigen Finanzierungskosten, werden der Vorstand und Aufsichtsrat, der am 29. Mai 2019 stattfindenden Hauptversammlung, eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,82 € je Aktie vorschlagen (Vorjahr: 0,80 € je Aktie).

Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung können die Aktionäre daher zum fünfzehnten Mal in Folge seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 mit einer Erhöhung der Dividende rechnen. STRATEC möchte damit die auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik fortsetzen. Da sich STRATEC unverändert auf interne und externe Wachstumschancen fokussiert, kann temporär von dieser Maßgabe abgewichen werden. Solche Chancen können sich aus größeren Akquisitionen oder aus der Notwendigkeit potentieller Vorfinanzierungen von Großprojekten ergeben.

PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

Auch im Geschäftsjahr 2018 ist STRATECs Entwicklungspipeline weiter deutlich gewachsen. So konnte STRATEC unter anderem bereits im ersten Quartal eine große weitere Entwicklungsvereinbarung mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen unterzeichnen. Auf der für STRATEC wichtigsten Fachmesse AACC in Chicago, wurden ferner neuartige Konzepte sowie Komponenten einer derzeit in Eigenentwicklung befindlichen molekulardiagnostischen Plattform vorgestellt. STRATEC bereitet sich derzeit zudem auf eine Vielzahl von bevorstehenden Markteinführungen vor. Hierzu zählen zum einen Analysensysteme für europäische Kunden als auch Eigenentwicklungen im Segment Diatron. Des

Weiteren erreichte ein US-amerikanischer Partner bereits im März 2019 die CE-IVD-Zertifizierung für ein von STRATEC entwickeltes und gefertigtes System.

Aufgrund der aktuell voll ausgelasteten Entwicklungskapazitäten sowie einer Vielzahl von weit fortgeschrittenen Verhandlungen bezüglich zusätzlicher Entwicklungskooperationen, rechnet STRATEC in den nächsten Jahren, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung, mit weiter steigenden Mitarbeiterzahlen. Um diesem Wachstum Rechnung zu tragen, wurde im Geschäftsjahr 2018 mit dem Umbau und einer deutlichen Erweiterung der Gebäude am Standort Birkenfeld begonnen. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist weiterhin für Mitte 2019, die des zweiten Bauabschnitts für Mitte 2020 vorgesehen. Mit Abschluss der rund 15.000 qm umfassenden Baumaßnahmen, wird zusätzliche Kapazität für Forschung und Entwicklung, Prototypenfertigung, Lager sowie Verwaltung geschaffen.

Auf operativer Ebene wurde in 2018 mit viel Engagement die Einführung eines konzernweit einheitlichen ERP-Systems vorangetrieben und mit dem im Januar 2019 erfolgten „Go-Live“ am Standort Birkenfeld und Beringen ein bedeutender Meilenstein erzielt. Somit verfügen nun alle produktionsrelevanten Standorte über ein einheitliches ERP-System, welches die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten wird.

PERSONALENTWICKLUNG

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, insgesamt 1.228 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 13,1%. Der kontinuierliche Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist dabei weiterhin zum großen Teil auf den hohen Bedarf an hochqualifizierten Entwicklungsmitarbeitern im Zusammenhang mit einer vollgefüllten Entwicklungspipeline zurückzuführen. Zum 31. Dezember 2018 waren 662 Mitarbeiter dem Bereich Forschung und Entwicklung zuzuordnen. Dies entspricht einem Anteil von 53,9% an der Gesamtbelegschaft und einer Steigerung von 21,5% gegenüber dem Vorjahr. Auch für die kommenden Jahre erwartet STRATEC zur Realisierung der Entwicklungspipeline einen hohen zusätzlichen Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern.

GESCHÄFTSBERICHT 2018

Der Geschäftsbericht 2018 der STRATEC SE ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.strattec.com/finanzberichte veröffentlicht.

BEVORSTEHENDE TERMINE

Die Quartalsmitteilung Q1|2019 wird am 24. Mai 2019 veröffentlicht.

Die Hauptversammlung der STRATEC SE findet am 29. Mai 2019 in Pforzheim statt. Die Einladung zur Hauptversammlung wird den STRATEC-Aktionären rechtzeitig vor der Hauptversammlung zugesandt.

TELEFONKONFERENZ UND AUDIO WEBCAST

Anlässlich der Veröffentlichung unserer endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 findet heute, Donnerstag, 11. April 2019, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20190411 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

STRATEC SE

Jan Keppeler, Investor Relations & Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com